

Mitarbeiterinformation

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

in Deutschland werden die Corona-Maßnahmen derzeit schrittweise gelockert während gleichzeitig die Neuinfektionszahlen erfreulicherweise weiter sinken. Die deutsche Wirtschaft kehrt daher mit aller Vorsicht wieder zurück in den normalen Arbeitsbetrieb. Auch bei der Sopro Bauchemie GmbH kehren wir ab sofort schrittweise und in Übereinstimmung mit den Sicherheits- und Hygieneregeln wieder zurück in die Normalität der vor der Pandemie herrschenden Arbeitsbedingungen.

Unabhängig davon, ob Sie im Werk Amöneburg, der Verwaltung oder im Lager in Nordenstadt, im Außendienst, in Alt-Bork, in Lengerich oder den vereinzelt Satellitenstandorten arbeiten: Achten Sie immer auf den ausreichend großen Personenabstand von mindestens 1,5 Metern, besser noch 2 Metern, und darauf, dass Sie alle Tätigkeiten kontaktfrei ausüben. Sollte der Personenabstand nicht möglich sein, verwenden Sie bitte unbedingt einen geeigneten Mund-Nase-Schutz. Hier bauen wir auf Ihr Urteilsvermögen, die jeweilige Situation und die Menschen korrekt einzuschätzen und Ihr Verhalten entsprechend anzupassen. Geeignete Mund-Nase-Schutz Masken haben wir bereits an alle Mitarbeiter in genügender Anzahl verteilt. Achten Sie darauf, immer eine Maske dabei zu haben.

Wir wollen einerseits den normalen betrieblichen Ablauf schnellstmöglich wieder aufnehmen, gleichzeitig aber Mitarbeiter/innen, die zu einer definierten Risikogruppe gehören, schwanger sind oder schulpflichtige Kinder, Kinder im Kindergarten oder einer Kita haben, so lange und so gut wie möglich schützen und angemessen unterstützen. Daher gelten folgende Maßnahmen:

Wenn Sie zu einer Risikogruppe gehören:

Wir bieten Mitarbeitern, die nachweislich im Home-Office oder mobil arbeiten können an, dass Sie bis auf Weiteres im Home-Office arbeiten können, aber nicht müssen. Sollten Sie nicht im Home-Office oder mobil arbeiten können oder wollen, dann sprechen Sie bitte mit Ihrem Vorgesetzten weitere individuelle Maßnahmen ab, damit wir Sie bestmöglich schützen oder unterstützen können. Nähere Informationen zu Risikogruppen entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage.

Wenn Sie Kinder in der Schule/Kindergärten/Kitas haben und die Kinderbetreuung in ihrer häuslichen Partnerschaft nicht vollständig übertragen können:

Wenn Kinder wieder in den Kindergarten/Kita und die Schule gehen, könnte vorübergehend unter Umständen erneut ein erhöhtes Infektionsrisiko entstehen. Wir bieten Mitarbeitern, die Kinder bis zum 12. Lebensjahr oder behinderte Kinder haben und die im Home-Office oder mobil arbeiten können an, dass Sie nach Start der Schule/Kindergarten/Kita zunächst bis zum Beginn der Sommerferien im Home-Office arbeiten können, aber nicht müssen. Sollten Sie nicht im Home-Office oder mobil arbeiten können oder wollen, dann sprechen Sie bitte mit Ihrem Vorgesetzten weitere individuelle Maßnahmen ab, wie wir Sie und andere Mitarbeiter/innen bestmöglich schützen können.

Wenn Sie schwanger sind:

Bei Schwangeren ist vorsorglich ebenfalls besondere Vorsicht geboten, auch wenn diese nicht zur Risikogruppe gehören. Hier bieten wir an, dass Sie bis auf weiteres im Home-Office oder mobil arbeiten können, aber nicht müssen. Sollten Sie nicht im Home-Office oder mobil arbeiten können oder wollen, dann sprechen Sie bitte mit Ihrem Vorgesetzten weitere individuelle Maßnahmen ab, wie wir Sie bestmöglich schützen können.

Wenn Sie Erkrankungssymptome haben:

Wenn Sie Krankheitssymptome, vor allem Symptome einer Atemwegserkrankung haben, dann gehen Sie unverzüglich nach Hause bzw. bleiben Sie zu Hause und suchen umgehend einen Arzt auf. Wir behalten uns vor, erkennbar erkrankte Mitarbeiter sowie wenn notwendig auch deren direkte Kollegen/innen nach Hause zu schicken. Bei nur leichten Symptomen können Sie nach Rücksprache mit Ihrem Arzt im Home-Office arbeiten, sofern dies möglich ist. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte unverzüglich Ihren Vorgesetzten.

Für unsere Standorte und den Außendienst gilt Folgendes:

Innendienst Büros Nordenstadt, Lengerich und Alt-Bork:

- Sie können in Absprache mit Ihrem Vorgesetzten und unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Situation ab sofort wieder vom Home-Office ins Büro zurückkehren, sofern die Sicherheits- und Hygieneregeln an Ihrem Arbeitsplatz gewährleistet sind.
- Wenn Sie an Ihrem Arbeitsplatz den Mindestabstand zu Kollegen nicht einhalten können, dann prüfen Sie zunächst, ob Sie durch ein sinnvolles Umstellen der Büromöbel den Mindestabstand herstellen können. Wenn dies nicht möglich ist, dann können in Abstimmung mit Ihrem Vorgesetzten für gegenüberstehende Schreibtische beispielsweise Hygieneschutzwände aus durchsichtigem Acryl bestellt und montiert werden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie in allen Räumlichkeiten sowie bei Meetings den Mindestabstand einhalten. Sollte dies nicht möglich sein, verwenden Sie bitte einen geeigneten Mund-Nase-Schutz. Dies gilt natürlich auch für Küchen, Kopierräume, Toiletten etc. Bitte achten Sie auch bei Pausen darauf, dass die Abstände sicher eingehalten werden.
- Achten Sie auf eine regelmäßige Belüftung Ihrer Büroräume.
- Nutzen Sie die aufgestellten Hygiene-Points sowie die Desinfektionsspender in den Toiletten.
- Wir setzen täglich Flächendesinfektionsmittel ein, z.B. für die Reinigung der Türgriffe.
- Es gibt eine regelmäßige Grundreinigung. Bitte erleichtern Sie diese, indem Sie Ordnung halten.
- Dienstreisen und Präsenzveranstaltungen werden auch weiterhin vermieden und wir nutzen alternativ die digitalen Möglichkeiten wie Teams-Meetings und Telefonkonferenzen.
- Wir reduzieren die Anzahl der externen Besucher weiterhin auf das notwendige Mindestmaß.

Außendienst:

Da auch unsere Kunden und deren Außendienste beginnen, wieder in die normale Arbeitsroutine zu wechseln, können auch unsere Außendienstmitarbeiter ihre Tätigkeit wieder aufnehmen. Kunden- und Baustellenbesuche sind grundsätzlich wieder möglich. Die bisher empfohlene Home-Office-Regelung wird daher aufgehoben. Hierbei gilt Folgendes:

- Es können ab sofort wieder terminierte Kundenbesuche stattfinden, allerdings nur in Abstimmung und Zustimmung mit dem Kunden und unter Beachtung der Sicherheits- und Hygienevorschriften.
- Auch Baustellenbesuche sind wieder möglich, selbstverständlich auch hier unter Beachtung der Sicherheits- und Hygienevorschriften und in Absprache/Zustimmung mit den Ansprechpartnern der Baustelle. Dies gilt auch für Baustellenbesuche durch die Anwendungstechnik und Objektberatung.
- Halten Sie auch in allen Räumlichkeiten bei Externen die Hygieneschutzrichtlinien wie Abstand, Mund-Nase-Schutz, kein Catering, kein Herumreichen von Werkzeug etc. ein. Vermeiden Sie größere Gruppierungen.
- Sollten bei Kundenbesuchen Sicherheits- und Hygienevorschriften von Seiten des Kunden nicht eingehalten werden, können Sie die Räumlichkeiten nach eigenem Ermessen jederzeit verlassen.
- Bitte vermeiden Sie Autofahrten mit mehreren Beifahrern und reinigen Sie die Fahrzeuge und Arbeitsmittel regelmäßig.
- Nutzen Sie die Desinfektionsmittel, die wir Ihnen zur Verfügung stellen. Diese sind nur für den Eigenverbrauch gedacht und dürfen nicht weitergegeben oder verkauft werden. Besonders ist eine Weitergabe an nicht gewerblich Tätige unzulässig.



Werk/Produktion/Lager Amöneburg, Lager Nordenstadt, Laboratorien und Werkstätten der F&E, des Musterbaues und der Anwendungstechnik:

Auch in unserem Werk und den Laboratorien/Werkstätten in Amöneburg sowie Nordenstadt arbeiten unsere Mitarbeiter selbstverständlich in Übereinstimmung mit den Abstands- und Hygieneregeln. Leider sind hier überwiegend keine Home-Office Tätigkeiten möglich, weil die zu erbringende Leistung an unsere Räumlichkeiten, Gerätschaften und maschinelle Einrichtungen gebunden ist. Um das Infektionsrisiko im Betrieb und den Laboratorien/Werkstätten zu minimieren, wurden alternative Maßnahmen der Arbeitsorganisation getroffen, wie beispielsweise die zeitliche Trennung der Schichten in Produktion und Lager sowie der Essenszeiten in der Kantine für die Mitarbeiter in Amöneburg. In den Werkstätten und Laboratorien wurden Arbeitsbereiche und Räumlichkeiten getrennt oder in einzelnen Räumlichkeiten transparente Schutzsysteme montiert, die ein Infektionsrisiko verhindern sollen. Die strengen Regeln für alle Labor- und Produktions-/Lagerbereiche gelten auch weiterhin.

Wir arbeiten weiterhin an klaren und einheitlichen Regelungen zum Thema Homeoffice und mobilem Arbeiten. Diese gelten dann für Mitarbeiter, deren Aufgaben für das Arbeiten im Homeoffice bzw. für das mobile Arbeiten geeignet sind.

Wir sind sicher, dass mit Ihrer Hilfe und den geplanten Maßnahmen die Rückkehr an den Arbeitsplatz und in die Außendiensttätigkeit gelingen wird. Wir hoffen, dass sich dadurch die Lage bald wieder normalisiert und Sie und die Sopro Bauchemie GmbH gut und gesund durch die Corona Pandemie kommen. Dankeschön für Ihre Mithilfe, bleiben Sie gesund und passen Sie weiterhin auf sich auf.

Mit freundlichen Grüßen

Sopro Bauchemie GmbH

Andreas Wilbrand

Michael Hecker

Anlage: Coronavirus: Wer zur Risikogruppe gehört

Folgende Personengruppen haben laut Robert Koch Institut (RKI) nach bisherigen Erkenntnissen ein höheres Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf:

- Das Risiko einer schweren Erkrankung steigt **ab 50 bis 60 Jahren** stetig mit dem Alter an. Insbesondere ältere Menschen können, bedingt durch das weniger gut reagierende Immunsystem, nach einer Infektion schwerer erkranken. Da unspezifische Krankheitssymptome wie Fieber die Antwort des Immunsystems auf eine Infektion sind, können diese im Alter schwächer ausfallen oder fehlen, wodurch Erkrankte dann auch erst später zum Arzt gehen.
- Auch verschiedene **Grunderkrankungen** wie z. B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Erkrankungen des Atmungssystems, der Leber, der Niere, Krebserkrankungen oder Faktoren wie Adipositas und Rauchen scheinen das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf zu erhöhen.
- Bei **älteren Menschen mit vorbestehenden Grunderkrankungen** ist das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf höher, als wenn nur ein Faktor (Alter oder Grunderkrankung) vorliegt; wenn mehrere Grunderkrankungen vorliegen (Multimorbidität) dürfte das Risiko höher sein als bei nur einer Grunderkrankung.
- Für Patienten mit **unterdrücktem Immunsystem** (z. B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht, oder wegen Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr unterdrücken, wie z. B. Cortison) besteht ein höheres Risiko.

Die verschiedenen vorgenannten Einflüsse und deren Kombinationsmöglichkeiten machen die Komplexität einer Risiko-Einschätzung deutlich. Daher ist eine generelle Festlegung zur Einstufung in eine Risikogruppe nicht möglich. Vielmehr erfordert dies eine individuelle Risikofaktoren-Bewertung im Sinne einer medizinischen Begutachtung.

Kein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf:

- **Schwangere** scheinen nach bisherigen Erkenntnissen aus China kein erhöhtes Risiko gegenüber nicht schwangeren Frauen mit gleichem Gesundheitsstatus zu haben.
- Bei **Kindern** wurde bislang kein erhöhtes Risiko für einen schweren Erkrankungsverlauf berichtet.

Was sollten Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf beachten?

- Besonders wichtig ist die größtmögliche Minderung des Risikos einer Infektion, zum Beispiel durch allgemeine Verhaltensregeln (Hände waschen, Abstand halten zu Erkrankten) und weitere Maßnahmen der Kontaktreduktion.
- Wichtig ist auch eine aktive Information über das Krankheitsbild, die bei der frühzeitigen Selbsterkennung von Symptomen helfen kann.
- Erkrankte sollten rasch Kontakt aufnehmen zur Hausarztpraxis oder telefonisch zu anderen beratenden Stellen zur Beratung hinsichtlich individueller Maßnahmen und Beratung hinsichtlich labordiagnostischer Abklärung von COVID-19.

Wenn in der näheren Umgebung (z.B. im privaten oder beruflichen Umfeld) Fälle von COVID-19 bekannt werden, sollte dies ebenfalls entsprechend mitgeteilt werden, um gezielte diagnostische Maßnahmen zu beschleunigen.

Informationen zu möglichen Risikofaktoren für schwere Krankheitsverläufe werden regelmäßig im Dokument "[SARS-CoV-2-Steckbrief zur Coronavirus-Krankheit-2019 \(COVID-19\)](#)" aktualisiert. Außerdem finden sich auf den Internetseiten der jeweiligen medizinischen Fachgesellschaften weiterführende Informationen.

Quelle: RKI, Stand 13.5.2020